

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 8
Bau



Tätigkeiten

Ausbildung

Gipserpraktiker und Gipserpraktikerinnen arbeiten draussen und drinnen in Um- und Neubauten. Sie beschichten Wände und Decken mit Gips und anderen Materialien. Man nennt diese Arbeit Verputzen. Sie isolieren Häuser gegen Kälte und schützen sie vor Feuchtigkeit. Sie helfen mit, die verputzten Flächen zu verzieren, mit sogenannten Stuckaturen.

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 22.7.2014

Dauer

2 Jahre

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Gipserbetrieb

Vorbereitung der Baustelle

- Pläne von Architekten anschauen und Anweisungen von Vorarbeiterinnen befolgen
- Arbeitsfläche ausmessen und benötigte Materialmengen berechnen
- Transport von Materialien und Werkzeugen organisieren und diese sorgfältig auf der Baustelle lagern
- Zustand der Wände und Decken prüfen und falls nötig erste Vorarbeiten durchführen (z.B. isolieren und abdichten)
- fremde Bauteile und Untergrund abdecken, z.B. mit Folie oder Malerkrepp

Schulische Bildung

Blockkurse im Ausbildungszentrum des Schweiz. Maler- und Gipserunternehmer-Verbands SMGV in Wallisellen ZH (pro Lehrjahr 10 Blockkurse à eine Woche). Lernenden mit weit entferntem Wohnort stehen Unterkünfte zur Verfügung.

Auf der Baustelle

- Verputz (Beschichtungen) auf Innenwänden und Decken auftragen, von Hand oder mit Werkzeugen und Kleinmaschinen
- Trockenbauwände aus Gipsplatten oder anderen Materialien aufbauen
- Metallrahmen an Decken anbringen und vorgefertigte Gipsplatten daran festschrauben
- Fassadenverkleidungen an Aussenwänden anbringen
- Wände und Decken isolieren und vor Feuer und Feuchtigkeit schützen
- mit Stuckaturen (Verzierungen) die Oberflächen dekorieren, z.B. mit Leisten, Rosetten oder Gesimsen
- bei Renovierungsarbeiten Putzbeschichtungen oder Trennwände entfernen und beschädigte Flächen und Stuckaturen flicken
- Arbeitsplatz aufräumen, Werkzeuge putzen, Restmaterialien und Abfälle umweltgerecht entsorgen

Berufsbezogene Fächer

- Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten
- Verputzen und Montieren von Gipswandbauplatten
- Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Abschluss

Eidg. Berufsattest "Gipserpraktiker/in EBA"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- körperliche Belastbarkeit
- Dienstleistungsbewusstsein
- Schwindelfreiheit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie des SMGV

Gipser/in-Trockenbauer/in EFZ

Gipserpraktiker/innen EBA können eine verkürzte Grundbildung als Gipser/in-Trockenbauer/in EFZ machen (Einstieg ins 2. Grundbildungsjahr möglich).

Danach sind die gleichen Weiterbildungen möglich wie für Gipser/innen-Trockenbauer/innen EFZ.

Berufsverhältnisse

Gipserpraktiker und Gipserpraktikerinnen arbeiten in Gipserbetrieben. Dabei handelt es sich meist um kleine und mittelgrosse Unternehmen mit 2 bis 20 Mitarbeitenden. Die Arbeit kann körperlich sehr anstrengend sein. Gipserpraktiker und Gipserpraktikerinnen arbeiten bei jedem Wetter sowohl drinnen als auch draussen. In der Baubranche sind gut qualifizierte Berufsleute sehr gesucht. Sie haben deshalb gute Chancen, eine Stelle zu finden.

Weitere Informationen

Schweiz. Maler- und
Gipserunternehmer-Verband SMGV
8304 Wallisellen
www.gipser-werden.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Baupraktiker/in EBA	8 / 0.430.51.0
Fassadenbaupraktiker/in EBA	8 / 0.430.62.0
Gerüstbaupraktiker/in EBA	8 / 0.430.63.0
Malerpraktiker/in EBA	8 / 0.450.77.0
Dachdeckerpraktiker/in EBA	8 / 0.430.61.0
Abdichtungspraktiker/in EBA	8 / 0.430.44.0